



Souly musste ins Waller Dörpshus ausweichen

Sie hatten es sich so schön vorgestellt, die Holtebütteler Plattsnackers. Zum ersten Mal sollte es auf ihrer Freilichtbühne ein Open-Air-Konzert geben. Die bekannte Band Souly war dafür vorgesehen. Aber wie schon oft in diesem so

genannten Sommer bei Freiluftveranstaltungen, spielte der Wettergott nicht mit. In weiser Voraussicht hatte man sich aber im Vorfeld schon mit dem Waller Heimatverein in Verbindung gesetzt, um in Kooperation beider Vereine

das Konzert im Waller Dörpshus durchzuführen. Der Saal war dann auch brechend voll, als die zehn jungen Solistinnen ihre Songs im Wechsel als Solo-, Duett- und Gruppengesang in bunter Mischung aus Pop, Jazz und Soul auf

die Bühne brachten. Unterstützt wurden sie dabei von einer Rhythmus- und Bläsergruppe und dem Pianisten Gert Alsleben. Das Publikum dankte den Akteuren bereits zwischen den einzelnen Stücken. ■ Foto: Moje